Aixtron: Profiteur des KI-Booms | Qualcomm: Der perfekte Moment zum Einstieg | Saab und Volvo: Rendite aus dem Norden

FOCUS MONEY

NR. 29 € 5,20
11. JULI 2025

In 7 Schritten sorgenfrei

FRÜHER IN RENTE

Die besten Strategien zur finanziellen Freiheit

So schaffen Sie den Absprung mit 63, 60 oder gar 57 Jahren

4 195148 605203 29

Österreich € 5,50 · Schweiz CHF 8,30 · Luxemburg € 6,00 · Italien € 6,80 · Spanien € 6,80 · Kanaren € 7,20

EDITORIAL

Verwirrende Signale aus Deutschland

GEORG MECK
Chefredakteur
FOCUS MONEY

Liebe Leserinnen und Leser,

wundern Sie sich auch? Da freuen wir uns über Dax-Rekorde, atmen auf vor Erleichterung darüber, wie stabil sich die Börse gegen alle Anfechtungen der Welt da draußen zeigt. Dann aber stören plötzlich verwirrende Nachrichten die Euphorie. Ein Börsengang nach dem anderen platzt. Nichts geht voran in Richtung Parkett, es mangelt eindeutig an Nachschub. Selbst Unternehmen, die zu kühnsten Hoffnungen Anlass geben, bremsen auf den letzten Metern. Brainlab etwa, der hoch gehandelte Münchner Medizintechnik-Softwarenanbieter legte seine IPO-Pläne jüngst auf Eis, ebenso der Berliner Online-Ersatzteilhändler Autodoc. Vorher hatte schon der Pillendreher Stada kurz vor dem Start gekniffen, auch dies ein potenziell milliardenschwerer Wert. Die Eigentümer, angelsächsische Finanzinvestoren, schreckten zurück, nachdem Amerikas Präsident Trump die Börsen durchgerüttelt hatte.

Besonders bitter für den Standort Deutschland: Wir sind mal wieder der Ausreißer nach unten. Weltweit zog das Emissionsvolumen dieses Jahr deutlich an, laut EY-Studie lag es im ersten Halbjahr bei 61,4 Milliarden Dollar, was immerhin ein Plus von 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Lebhaft ging es vor allem in Asien (speziell in China und Hongkong) sowie in Amerika zu. In Europa dagegen hat sich das finanzielle Volumen der Börsengänge mehr als halbiert. Ein tristes Signal für alle Freunde des Kapitalmarkts.

Nun gilt die Hoffnung dem Herbst, und dass doch noch das ein oder andere Projekt klappt, schließlich verharren etliche Firmen in den Startlöchern. Ottobock zum Beispiel, der Weltmarktführer für Prothesen, macht sich hübsch für die Börse. „Wir sind auf sehr gutem Wege“, sagte uns neulich Chef Oliver Jakobi, verbunden mit einem Bekenntnis zum Finanzplatz Frankfurt: „Wenn, dann machen wir das in Deutschland. Keine Frage.“ Also hoffen wir, dass die Neulinge nicht den Mut verlieren. Ohne dass wir Anleger in Naivität verfallen: Gelobt sei, wer noch nie eine Pleite erlebt hat mit einem IPO. Uns haben sich diese Tiefschläge ins Gedächtnis eingebrannt. Längst nicht alles, was Investmentbanker zur Chance des Jahrhunderts aufblasen, wird hinterher zu Gold. Die Erstzeichner von Douglas, um nur ein Beispiel der jüngeren Vergangenheit zu nennen, hätten lieber die Finger von den Drogerie-Aktie gelassen: Das Papier ist nur noch die Hälfte des Ausgabepreises wert. Nicht jede Premiere ist ein Grund zum Feiern. Das gilt auch an der Börse.

Herzlich Ihr

Jetzt 12 Monate FOCUS MONEY lesen und nur 9 bezahlen – inkl. FOCUS+ Zugang

Mit FOCUS MONEY erhalten Sie exklusive Analysen und Tipps zur Börse, Geldanlagen und Vermögensaufbau. Erfahren Sie von versierten Finanzexperten, wie sie kurzfristige Trading-Chancen nutzen und langfristige Investment-Strategien verfolgen. Mein Tipp: Sichern Sie sich FOCUS MONEY und profitieren Sie doppelt: **Lesen Sie 12 Monate zum Preis von 9 für nur 202,80 €* statt 265,20 € +120 € Prämie.** Exklusiv für Sie: Bei der Bestellung eines FOCUS MONEY Printabonnements erhalten Sie ab sofort Zugang zur FOCUS+ App! Nutzen Sie die Gelegenheit, um zusätzlich zu den hochwertigen Inhalten des Printmagazins auch digital auf alle Artikel und E-Paper der FOCUS und FOCUS MONEY Magazinwelt zuzugreifen. Entdecken Sie exklusive Inhalte im angenehmen Lesemodus oder mit Vorlesefunktion.

www.focus-abo.de/money-editorial

*inkl. MwSt. und Versand. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht

Foto: FOCUS-Magazin

12

Die Rente kann früher kommen!

Wer möchte das nicht: den Zeitpunkt des Ruhestands selbst bestimmen und dann bestens versorgt sein? Hier steht detailliert, wie das funktioniert und auf was man achten muss. Plus: konkrete, lukrative Sparpläne

moneykompakt

6 **Dax 24000 Punkte:** Neuer Schub für den Index dank Zollhoffnungen

7 **Das kaufe ich jetzt:** RWE – denn Strom braucht man immer!

7 **Hit & Shit:** Air France-KLM kauft zu, Samsung-Gewinn bricht ein

7 **Chart der Woche:** In diesen EU-Staaten steigt die Zinslast an

8 **Zinsradar:** Was Geld aktuell bei unterschiedlichen Banken kostet

8 **Investmentampel:** Einschätzungen der Fondsgesellschaft DWS

9 **Mikas Markt-Monitor:** Defizit bei erstklassigen, sicheren Anleihen

9 **Greenwashing:** Ein deutscher Gesetzentwurf soll Tricks stoppen

10 **AMD:** Attackiert mit Stromsparchips den Platzhirsch Nvidia

10 **Kupfer:** „Dr. Copper“ zum Zustand der Wirtschaft

11 **E-Autos:** Ein ADAC-Test lobt die meisten Modelle

11 **Bitcoin-Update:** Elon Musks neue Cyber-Partei

11 **Steuer:** US-Erträge, neue Transparenz bei Kryptos

106 **Andis Börsenbarometer:** So schlagen sich Aktien in Stagflationsphasen

106 **Das Geld-Gespräch:** Anna Rosenberg über Geiz & Co.

moneytitel

12 **Schneller raus aus dem Job:** Wie Sie den Zeitpunkt ihres Ruhestands selbst festlegen und was zur Finanzierung wichtig ist

24 **Im Alter aktiv an der Börse:** So nutzen Sie als Rentner die Finanzmärkte clever – und erhalten trotz Entnahmen das Kapital

26 **Kluge Kapitalmarktstrategien:** Mit welchen konkreten Fondssparplänen jeder entspannt seine individuellen Renditeziele erreicht

34

Ölpreis kann rasant steigen

Angesichts der virulenten geopolitischen Risiken und einer möglichen Erholung der Weltwirtschaft erscheint Öl günstig. Das bietet Chancen – auch zur Absicherung

moneymarkets

30 **Das große Doppelinterview:** Barry Glavin und Vincent Mortier von Amundi raten zu einer langfristigen Perspektive

34 **Chancen mit Öl:** Geopolitische Risiken sind nicht eingepreist

36 **Unkaputtbare Dauerläufer:** 16 internationale Werte, die immer Freude und Rendite bringen

40 **Der Airbnb-Chef spricht:** Brian Chesky über den Start seiner Firma, Silicon-Valley-Dramen & Co.

44 **Qualcomm:** Seit dem Bruch mit Apple hinkt die AG dem Markt hinterher – beste Kaufmöglichkeit

46 **Dollar-Absturz:** Clevere ETFs egalisieren die Währungsschwäche

50 **Female Finance Award:** Lisa Osada, Gründerin von Aktiengram – so sehen Siegerinnen aus

52 **Economist:** Das britische Wirtschaftsmagazin zum Boom chinesischer Konsumartikelanbieter

56 **Union Investment:** Wie lange tragen die US-Schulden noch?

58 **Aixtron:** Der Chip-Zulieferer punktet mit einer Top-Technologie

60 **Chartsignal:** Die Kurskurven legen bei L'Oréal den Kauf nahe

Composing: FOCUS MONEY

Titel: Adobe Stock

Inhalt: Adobe Stock (3), Equinor, Amundi (2)

36

Die stärksten Dauerläufer der Börse

Ausgewählte Topaktien rennen mit nur kleinen Kursdellen immer weiter. Von Netflix über Jabil bis Axon Enterprise stellen wir hier 16 sturmerprobte, internationale Aktien ausführlich vor

60 Wette der Woche: Der Wasserstoffwert ThyssenKrupp Nucera kann den Seitwärtskanal knacken

61 Musterdepot: Alle Experten schichten ihre Depots um

62 Moderner Schwede: An Stockholms Börse notieren unentdeckte, weltweit agierende Perlen

66 Pharmariese Italien: In Europas zweitgrößtem Markt für Arzneimittel gibt es tolle Investments

moneydigital

68 Alpha Cap Report: Die LBBW zum zerklüfteten EU-Binnenmarkt

68 Money talks: Gespräch mit Miriam Wohlfahrt, Gründerin von Banxware

68 Mission Money: Joachim Schallmayer von der Dekabank zu Dollarrisiken und -chancen

69 Finanzen100: Spannende Statistiken vom Finanzportal

dswanlegerschutz

71 Studie: Die Dax-Prognosetransparenz ist tendenziell rückläufig

moneyservice

72 Private Zusatzpolicen: Kooperationstarife stärken den Kranken- und Pflegeschutz gesetzlich Versicherter – die Top-Angebote

82 Faire Unfallversicherer: Wir haben 36 private Anbieter darauf untersucht, wer besonders kundenorientiert arbeitet

moneyanalyse

86 Marktüberblick

88 Deutsche Aktien

96 Internationale Aktien

102 ETFs

103 Zertifikate

104 Fonds

105 Kryptowährungen

moneyrubriken

3 Editorial

69 Leserbriefe – Impressum

105 Termine

Unternehmensregister

Airbnb 40
Airbus 100
Aixtron 58
AMD 10
Axon Enterprise 38

Bayer 103
BMW 11

Chagee 53
Commerzbank 93

Daimler Truck 88
Datadog 96
Dell 105
Deutsche Bank 95
Deutsche Börse 39
Diasorin 66

First Solar 101

Jabil 39

Laopu Gold 54
Luckin Coffee 54

Microsoft 36
Mixue Group 55

Netflix 38
Nvidia 10, 105

OMV 98

Pop Mart International 55
Porsche 90

Qualcomm 44

Recordati 66
Rheinmetall 91
RWE 7

Siemens 92
Southern Copper 10

Tesla 99

UBS 97

Verve Group 61
Volkswagen 11
Vossloh 94

BARRY GLAVIN, HEAD OF EQUITY INVESTMENT PLATFORM

30

„Unser Rat an Anleger: Blenden Sie den Lärm aus."

VINCENT MORTIER, CHIEF INVESTMENT OFFICER BEI DER FONDSGESELLSCHAFT AMUNDI

FRÜHER IN RENTE

DEN TRAUM ERFÜLLEN

Inhalt

Seite

12 **Schneller raus aus dem Job**
Wie Sie den Zeitpunkt Ihres Ruhestands selbst bestimmen und was zur Finanzierung wichtig ist

16 **Die Grundlagen des Altersgeldes**
Worauf Sie bei der gesetzlichen Rente bauen können – und was Sie beim Umzug ins Ausland beachten sollten

18 **So klappt es mit dem früheren Ruhestand**
Drei Beispiele, wie der Finanzierungsplan für den Rentenstart mit jeweils 67, 63, 60 und 57 Jahren gelingt

24 **Auch im Alter von Börsenrenditen profitieren**
Warum und wie Sie als Rentner die Börse nutzen – damit trotz Entnahmen das Vermögen erhalten bleibt

26 **Strategien für den Kapitalaufbau**
Mit welchen konkreten Fondssparplänen Sie Ihre individuellen Ruhestandsziele erreichen können

Composing: FOCUS MONEY

Foto: Adobe Stock

Bis 67 arbeiten, oder künftig sogar noch länger? Nein, danke, sagen dazu immer mehr Bundesbürger. **Früher in den Ruhestand,** das ist ihre Devise. Was bei dem Wunsch zu beachten ist – und **wie die Finanzierung gelingt**

von WERNER MÜLLER

Hurra! Die rund 21 Millionen Rentner in Deutschland freuen sich seit 1. Juli über höhere Bezüge: 3,74 Prozent mehr gibt es seitdem auf ihr Ruhestandgehalt. Das gilt für alle, die von der Deutschen Rentenversicherung ihre Altersleistungen beziehen – ganz gleich, ob sie zum regulären Zeitpunkt in den Ruhestand gewechselt sind oder bereits früher in Rente gingen.

Das klingt zunächst mal erfreulich. Doch das Rentensystem ächzt selbst unter der demografischen Entwicklung, einer unsicheren Finanzierung und den Diskussionen um einen späteren Bezugszeitpunkt. „Statt einer weiteren Erhöhung des gesetzlichen Renteneintrittsalters wollen wir mehr Flexibilität beim Übergang vom Beruf in die Rente“, heißt es dazu im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung. „Dabei setzen wir auf Freiwilligkeit. Arbeiten ▶

DAUERLÄUFER

Hier läuft‘s rund

Unermüdliche Dauerläufer-Aktien sorgen für **Ruhe, Stabilität** und nicht zuletzt **Gewinne im Depot.** Eine Auswahl von 16 Top-Werten

von MARTINA SIMON

Hin und her macht Taschen leer.“ Gerade in schwierigen Marktphasen – wie aktuell mit Kriegen, Energiekrisen, unkontrollierter Inflation, restriktiver Zinspolitik und einer drohenden Rezession – schichten viele Anleger häufig um. Der ständige Kauf und Verkauf verursacht jedoch oft sehr hohe Transaktionskosten, die die Rendite am Ende schmälern. Eine Lösung gegen übertriebenen und teuren Aktionismus kann daher sein, langfristig zu denken und sogenannte Dauerläufer-Aktien ins Depot zu legen. Das sind Aktien, die sich über Jahre – oft sogar Jahrzehnte – durch ein konstantes Wachstum, solide Dividenden und Krisenresistenz auszeichnen. Für langfristig orientierte Investoren sind sie ideal. Denn mit dem Buy-and-Hold-Ansatz müssen sie nur einmal Kauf- und Verkaufsgebühren zahlen. Ansonsten ist Geduld gefragt, die sich am Ende auszahlen kann und zudem Kosten spart.

FOCUS MONEY hat anhand bestimmter Kriterien die derzeit stabilsten Aktien in Deutschland und den USA herausgefiltert. Diese Papiere notieren weiterhin an ihren 52-Wochen-Hochs oder Allzeithochs, verfügen über bestimmte Qualitätsmerkmale und haben ein stabiles, geschütztes Geschäftsmodell, das ihnen Preissetzungsmacht verleiht.

Ein wichtiges Kriterium bei der Auswahl war zudem eine geringe Volatilität und Drawdowns. Auf Sicht von fünf Jahren lag das durchschnittliche geometrische Wachstum der Unternehmen bei beachtlichen zwölf bis 62 Prozent pro Jahr.

Breit gestreut. In die FOCUS-MONEY-Top-Dauerläufer-Liste haben es 16 Werte geschafft (siehe Tabelle unten). Wer bislang auf diese Papiere gesetzt hat, kann eine glänzende Performance vorweisen und hat darüber hinaus Nerven geschont. Bei der Auswahl kam es FOCUS MONEY jedoch nicht nur auf ein stabiles und geschütztes Geschäftsmodell, sondern auch auf die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen an. Konzerne aus den Bereichen Versicherungen, Finanzen, Nahrungsmittel, Sicherheit sowie Müllentsorgung und Kommunikation hatten damit die Nase vorn. Aber auch die Sektoren IT und KI, Halbleiter, Unterhaltung sowie Luft- und Raumfahrt sind vertreten.

Unternehmen mit starken Marken und einem unangreifbaren Geschäftsmodell halten in Krisen dem allgemeinen Abwärtsdruck an den Börsen eher stand. Ein Beispiel hierfür ist der IT-Gigant Microsoft mit seinem weltweit bekannten Betriebssystem Windows und den dazugehörigen Office-Anwendungen. KI und Cloud-Dienste treiben das Geschäft des Softwarekonzerns stark voran. Die kontinuierlichen Innovationen und Investitionen in zukunftsträchtige Bereiche stärken zudem die Wettbewerbsposition des Unternehmens – neuerdings auch durch sogenannte „AI Agents & Copiloten“, die eigenständig Aufgaben koordinieren, miteinander kommunizieren und kontextbasiert lernen sollen. Angesichts der strategischen Ausrichtung auf KI und Cloud-Technologien, solider Finanzkennzahlen sowie positiver Analystenbewertungen erscheint die Microsoft-Aktie auch in Zukunft als attraktives Investment für den langfristigen Anlagehorizont.

Das Gleiche gilt für Unternehmen, die auch in Krisen unverzichtbare Produkte und Dienstleistungen anbieten, wie beispielsweise Versicherer oder Konzerne aus dem Nahrungsmittelbereich. Hier nehmen die Verbraucher höhere Preise recht klaglos hin. In der Gunst der Anleger stehen damit der Versicherer Allianz und die gehobene Restaurantkette Darden Restaurants. Aber auch Konzerne, die zur Lösung geopolitischer Probleme angesichts anhaltender Kriegsrisiken beitragen oder die Nachhaltigkeit fördern, stehen langfristig im Fokus der Investoren und Verbraucher. Zu diesen Unternehmen zählen das Sicherheitsunternehmen Axon Enterprise und der Müllentsorger Republic Services.

Doch auch Exoten wie das Schädlingsbekämpfungsunternehmen Rollins, der Landmaschinenhersteller Deere oder der Luft- und Raumfahrtkonzern Curtiss-Wright er-

DIE LANGSTRECKELÄUFER: Anleger mit Durchhaltevermögen werden an der Börse belohnt

weisen sich seit Jahren als krisenresistent und wachstumsstark. Daher erscheinen sie auf der Liste.

Mit dem Streamingdienstleister Netflix ist zudem ein beliebter und weltweit bekannter Unterhaltungskonzern vertreten, der sich insbesondere während der Coronazeit als besonders wachstumsstark gezeigt hat. Auch der Technologiekonzern Jabil, der sich stark auf KI und humanoide Roboter ausrichtet, kristallisiert sich als wachstumsstarker Zukunftswert heraus. Zu den deutschen Werten zählen der IT-Gigant SAP, der Telekomdienstleister Deutsche Telekom und der Börsenbetreiber Deutsche Börse AG. ■ ▷

16 Top-Dauerläufer – mit Zukunftspotenzial

Aktien, die kontinuierlich steigen, sind bei Anlegern beliebt. Gerade in volatilen Marktphasen bleiben sie oft vom Abwärtsdruck verschont und überzeugen durch eine solide Performance. Hier ist eine Auswahl von 16 Top-Werten für langfristig orientierte Anleger

Unternehmen	ISIN	Martkkapitalisierung in Mrd. Euro	Branche	KGV25e	KGV26e	Div 25e	Div26e	GEOP 5 Jahre*	aktueller Kurs**	Kurspotenzial: höchstes/ 12 Monate
Microsoft	US5949181045	3149,2	IT/Software	36,6	32,4	0,7 %	0,70%	20,22 %	423,63 €	**30 %**
Broadcom	US11135F1012	1072,4	Halbleiter	40,1	32,3	0,9 %	1,0 %	54,97 %	228,90 €	**48 %**
Berkshire Hathaway	US0846707026	570,5	Finanzen/Versicherungen	24,7	23,1	0,0 %	0,0 %	21,70 %	426,60 €	**23 %**
Netflix	US64110L1061	469,1	Streaming-Dienst	50,4	41,2	0,0 %	0,0 %	21,63 %	1103,60 €	**24 %**
SAP	DE0007164600	296,7	IT/Software	41,8	35,1	0,9 %	1,0 %	18,72 %	254,35 €	**12 %**
Deutsche Telekom	DE0005557508	155,8	Telekommunikation	15,7	14,1	3,2 %	3,6 %	18,36 %	31,12 €	**35 %**
Allianz	DE0008404005	132,2	Versicherung	12,2	11,2	4,8 %	5,3 %	16,75 %	339,40 €	**22 %**
Deere & Co.	US2441991054	120,4	Landmaschinen/KI	27,4	23,2	1,2 %	1,3 %	27,43 %	443,05 €	**40 %**
Republic Services	US7607591002	67,5	Entsorgung/Umwelt	36,4	33,1	0,0 %	1,0 %	25,86 %	216,20 €	**20 %**
Axon Enterprise	US05464C1018	53,3	Sicherheit/Taser	131,8	107,4	0,0 %	0,0 %	62,27 %	684,40 €	**15 %**
Deutsche Börse	DE0005810055	49,9	Finanzen	24,1	22,4	1,6 %	1,7 %	12,14 %	271,70 €	**10 %**
Rollins	US7757111049	24,1	Schädlingsbekämpfung	51,5	46,3	1,2 %	1,3 %	16,31 %	49,55 €	**25 %**
Darden Restaurants	US2371941053	22,4	Restaurants	23,1	20,5	2,5 %	2,8 %	14,67 %	190,43 €	**16 %**
Jabil	US4663131039	20,9	KI/Technologie	23,9	20,9	0,1 %	0,1 %	49,37 %	184,45 €	**14 %**
Casey's General Stores	US1475281036	16,3	Tankstelle/Fast Food-Kette	34,9	32,3	0,4 %	0,4 %	26,54 %	440,00 €	**12 %**
Curtiss-Wright	US2315611010	15,5	Luft-/Raumfahrt	37,3	35,5	0,2 %	0,2 %	38,31 %	411,00 €	**10 %**

Quelle: Bloomberg, Stand 2.07.2025, * GEOP: geometrische Perf. 5 Jahre, **stets Stoppkurse 10 bis 15 Prozent unter dem Kaufkurs setzen

Foto: Adobe Stock

RÜSTUNG: Saab beliefert das Militär mit U-Booten.

E-MOBILITÄT: Volvo Truck FMX Electric

FINANZZENTRUM: Die Zentrale der Swedbank in Stockholm

SCHWEDEN

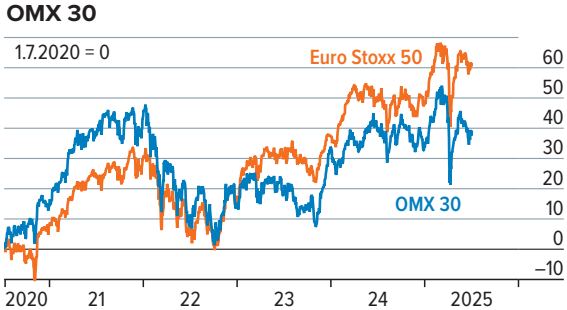
Renditechancen im hohen Norden

Die **Börse in Stockholm** führt bei deutschen Anlegern ein Schattendasein. Doch die **weltweit agierenden Konzerne** aus Skandinavien sind einen Blick **wert**

Deutliche Underperformance

Auf Sicht von drei Jahren ist der OMXS30 deutlich schlechter gelaufen als der Euro Stoxx 50. Vor diesem Hintergrund bietet sich ein Stockpicker-Ansatz an

OMX 30



Quelle: Bloomberg

von LUDWIG BÖHM

Ikea kennt in Deutschland so ziemlich jedes Kind. Anlegern ist der schwedische Aktienmarkt hingegen kaum bekannt. Zu Unrecht. Auf dem Kurszettel der Börse Stockholm finden sich nämlich international erfolgreiche Unternehmen, die ein Depot durchaus bereichern können. Dafür bietet Schweden einen guten Nährboden.

Das Land verfügt über eine ausgeprägte Aktienkultur. Trotz weniger als elf Millionen Einwohner gibt es ein gut ausgebautes Netzwerk aus Investoren, Banken, Unternehmensberatern und Finanzmarktjournalisten. Dieses Umfeld erleichtert es Start-ups, Kapital zu beschaffen. Im vergangenen Jahr gab es in Schweden 23 Börsengänge, in Deutschland gerade einmal sechs.

Fotos: Saab, Bloomberg, Volvo

Composing: FOCUS MONEY

Gleichzeitig sind Aktien unter Schweden deutlich populärer als unter Deutschen. Im Jahr 1999 führte Schweden die sogenannte Prämienrente ein. Bei dieser Alterssicherung wird ein Umlageverfahren mit einer Kapitaldeckung kombiniert. Konkret bedeutet dies, dass die Menschen 18,5 Prozent ihres Bruttoeinkommens in das Rentensystem einzahlen müssen, wovon 2,5 Prozentpunkte in maximal fünf Investmentfonds fließen. Diese können die Einzahler aus einem Universum von rund 450 Fonds auswählen. Wenn sie das nicht möchten, fließt das Geld automatisch in den staatlich verwalteten Mischfonds AP7 Såfa, wobei die Aktienquote vom Alter des jeweiligen Einzahlers abhängt. Die Altersvorsorge fußt somit zu einem guten Teil auch auf Aktien.

Anleger können außerdem zu günstigen Steuersätzen in Aktien, ETFs, Aktienfonds und andere Wertpapiere investieren. Auf die realisierten Kursgewinne und Dividenden fällt keine Kapitalertragssteuer an. Zum Vergleich: Die deutsche Abgeltungssteuer beläuft sich auf 25 Prozent, gegebenenfalls zuzüglich Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer. In Schweden wird dagegen der durchschnittliche Gesamtwert des Investment-Sparkontos besteuert. Der Zinssatz hängt vom Referenzzins der schwedischen Zentralbank ab und liegt derzeit bei etwas mehr als einem Prozent.

Ausreichend Geld für die Börse. Außerdem verfügt Schweden über einen gut ausgebauten Wohlfahrtsstaat und ein hochwertiges Bildungssystem. Sowohl die staatlichen Schulen als auch die Universitäten gelten im internationalen Vergleich als hervorragend. Daher müssen die Menschen weniger Geld für die private Absicherung und die Ausbildung ihrer Kinder zurücklegen. Dadurch stehen ihnen mehr freie liquide Mittel zur Verfügung, die sie unter anderem in Aktien investieren können.

Unter dem Strich ist so ziemlich jeder Schwede Aktionär. In Deutschland waren im vergangenen Jahr dagegen nur 17,2 Prozent der über 14-jährigen Bevölkerung in Aktien, Fonds oder ETFs investiert, so das Deutsche Aktieninstitut. Insgesamt gestaltet sich das Umfeld für schwedische Unternehmen – angefangen von Start-ups über IPO-Kandidaten bis hin zu großen Konzernen – freundlich.

Mit rund 10,6 Millionen Einwohnern verfügt Schweden über einen vergleichsweise kleinen Binnenmarkt. Wenn Unternehmen wachsen wollen, müssen sie daher recht frühzeitig über die Grenzen hinausschauen. Das erklärt die internationale Ausrichtung der schwedischen Wirtschaft.

Der OMX Stockholm 30 (OMXS30) ist das schwedische Pendant zum Dax. Im Gegensatz zu diesem handelt es sich jedoch um einen Kursindex, der die Dividenden nicht berücksichtigt. Der OMXS30 umfasst die 30 größten in Stockholm notierten Aktiengesellschaften.

Markt für Stockpicker. Es macht allerdings nicht richtig Sinn, den schwedischen Aktienmarkt breit diversifiziert und kostengünstig per ETF abzudecken. Erstens gibt es nur einen Indexfonds, der in Deutschland im Prinzip nicht gehandelt wird. Zweitens hat die Performance des OMXS30 in den vergangenen Jahren insgesamt enttäuschend verlaufen. Aussichtsreicher ist es, wenn Anleger sich auf attraktive Einzelwerte fokussieren. FOCUS MONEY hat drei interessante Investmentchancen identifiziert. ■ ▷

SAAB

Volle Auftragsbücher

Das Unternehmen ist auf Produkte für die militärische Verteidigung spezialisiert. Für die Luftwaffe hat Saab das Kampfflugzeug Jas 39 Gripen sowie Trainingsflugzeuge im Angebot. Die Heeresstreitkräfte versorgt der Rüstungskonzern mit Panzerabwehr- und Infanteriewaffen sowie mit Radar- und Sensorsystemen. Und die Marine beliefern die Schweden unter anderem mit U-Booten. Seine Produkte verkauft Saab längst nicht nur in Schweden, sondern weltweit. Das Unternehmen ist in 30 Ländern aktiv und hat bislang Armeen aus rund 100 Ländern ausgerüstet, darunter auch die Bundeswehr.

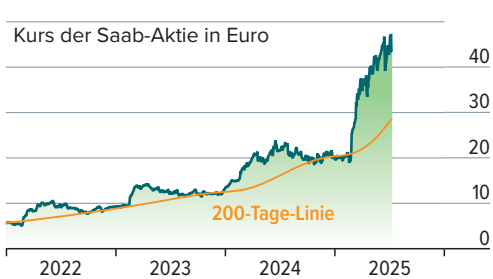
Ursprünglich gehörte auch der gleichnamige Autohersteller zu Saab. Dieser wurde 1990 abgespalten und zehn Jahre später vollständig an General Motors verkauft. Im Jahr 2011 ging Saab Automotive pleite.

Produktion ausgelastet. Von 2021 bis 2024 hat sich der Auftragseingang von 43,6 auf 96,8 Milliarden schwedische Kronen mehr als verdoppelt. Eine Schwedenkrone ist 0,089 Euro wert. Ende des vergangenen Jahres lagen Bestellungen in Höhe von 187,2 Milliarden Kronen vor. Dem stand ein Jahresumsatz von knapp 63,8 Milliarden Kronen gegenüber. Damit ist Saab theoretisch für die nächsten drei Jahre ausgelastet, selbst wenn es keine neuen Orders gibt.

Seit dem Ukrainekrieg ist der Umsatz von Saab jährlich um durchschnittlich 23 Prozent gestiegen. Davor belief sich das langjährige Wachstum auf acht Prozent pro Jahr. Die Erhöhung der Verteidigungsausgaben in Europa wird auch in den kommenden Jahren für eine hohe Nachfrage sorgen. Zu den größten Kunden zählen neben Schweden auch Großbritannien, die USA und Deutschland. Fast die Hälfte seines Umsatzes erzielt Saab im Ausland.

Deutlicher Gewinnsprung

Obwohl der Umsatz im ersten Quartal nur um elf Prozent gestiegen ist, erhöhte sich der Gewinn je Aktie um 64 Prozent auf 2,35 Kronen. Die Aktie wächst in ihre hohe Bewertung rein



WKN/ISIN	A403UW/SE0021921269
Börsenwert	23,4 Milliarden €
Kurs-Gewinn-Verhältnis 2025e/26e	47,5/39,5
Dividendenrendite für 2025e/26e	0,6/0,7 %
Kursziel/Stoppkurs	50,00/37,00 €
Risiko ■■■■□	Kurspotenzial 16 %

Quelle: Onvista, eigene Schätzungen — e = erwartet